

**Nr.
56**

DEUTSCHES
MAD

Das verrückteste Magazin der Welt

**WEIHNACHTS-
SONDERPREIS**

DM2,-

bfrs 34

hfl 2,40

öS 15

sfrs 2,50

L 420

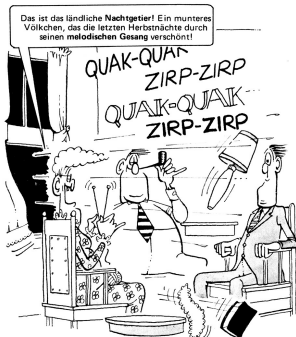
Pts 56



Seite 4:
MADs
WEIHNACHTS-
HASSBUCH

BASERENZ

EINES ABENDS AUF DEM LANDE



Leserbriefe

Preiserhöhung (I)

Ha, jetzt habe ich euch endlich erwischt! Auf dem Titelbild von MAD Nr. 43 habt ihr noch feierlich versprochen: „UNSERE GARANTIE – Bis zur Erhöhung der Mehrwertsteuer gibt's MAD zum alten Inflationspreis von DM 1,80!“ Und jetzt habt ihr, ohne daß die Mehrwertsteuer erhöht wurde, den MAD-Preis um 20 Pfennige hinaufgedrückt. Ihr seid eine dumpe Bande dreckiger alter Lügner!

Jürgen N., Hamburg

(Was reden Sie da, Sie unverschämter Lügner! Wir sind überhaupt nicht alt! Wir sind alle unter dreißig! – Die Red.)

Preiserhöhung (II)

Die Preiserhöhung von MAD finde ich eine Unverschämtheit! Ich bin sicher, daß sich die Leser so etwas nicht bieten lassen und daß ihr auf einem riesigen Haufen unverkaufter MAD-Hefte sitzen bleibt!

Drops Drobek, Berlin

(Im Gegenteil: MAD verkauft sich besser denn je! – Die Red.)

P.S.: Ach, bitte, schicken Sie uns doch gelegentlich die Feuerwehr mit der hohen Leiter vorbei! Wir sitzen hier auf einem riesigen Stoß unverkaufter MAD-Hefte und können nicht 'runter'!

Preiserhöhung (III)

Vielen, vielen Dank für die Preiserhöhung von MAD! Früher habe ich immer am Kiosk DM 2,- hingelegt und für das Wechselgeld eine Rolle Drops gekauft. Das hört jetzt auf, und ich kann endlich von meinem Übergewicht 'runterkommen'!

Klaus Wessel, Hamburg

(Es ist schön, daß es Leser gibt, die einfach alles schlucken: Das Wechselgeld genau so wie die Preiserhöhung! – Die Red.)

Scherben

In MAD Nr. 43 haben Sie einem Leser geraten, die Alfred E. Neumann-Galeriebilder an ein Fenster zu kleben, um die Bilder von beiden Seiten sehen zu können. Sie sind sich doch im klaren, daß Sie damit das Todesurteil einer Fensterscheibe gefällt haben!

Joachim Thomas, Wolfsburg

(Ja, das sind wir. Aber sind Sie sich auch im klaren, daß Alfred E. Neumann Mitbesitzer einer großen Glasfabrik ist? – Die Red.)

Zeitgewinn

Vor kurzem hörte ich, daß in der Schweiz eine Uhr gebaut worden ist, die die Stunde in 47 Minuten schafft. Daraufhin haben meine Freunde und ich unsere Uhren aufrisst, um den Rekord zu unterbieten. Leider haben wir jetzt keinen „normal“ gehenden Zeitmesser mehr. Da MAD gewiß an diesem neuen Sport interessiert ist, bitten wir Sie, uns eine Uhr zu senden, damit wir nachmessen können, wie schnell unsere Uhren geworden sind!

W. Plischke
USC SCHNELLE UHR, MÜNCHEN

(Gerne helfen wir Ihnen! Da unsere Stechuhr kürzlich leider erstochen wurde, haben wir jetzt nur noch eine Sonnenuhr, die wir Ihnen zusammen mit der Sonne sofort schicken werden. – Die Red.)

Traurig

Jedemal, wenn ich MAD kaufe, muß ich vor Mitleid heulen, daß ein netter Junge wie Alfred E. Neumann so doof aussieht!

B. Klobner, Itzehoe

(Jedemal, wenn Sie MAD kaufen, müssen wir vor Mitleid heulen, daß ein netter Junge wie Sie so doof ist, für so einen Quatsch Geld auszugeben! – Die Red.)



Fragen Sie Alfred

Zitrone

Offenbar lasse ich mich zu sehr von MAD beeinflussen. Als ich nämlich in Heft Nr. 53 das „Machwerk Zitronen“ las, fühlte ich mich selber gleich als Mäxchen. Ich trug wie Mäxchen eine Melone, die meine Beziehung zur Vergangenheit verriet, sowie einen Cord-Overall, der meine Beziehung zur Zukunft verriet, und eine Windelhose, die meine Beziehung zum Stand meiner geistigen Reife verriet. Aber anstatt überall gefürchtet zu werden, wurde ich jedesmal verjagt oder verprügelt. Was habe ich falsch gemacht?

Ralf D., Berlin

Alfred antwortet:

Wahrscheinlich haben Sie vergessen, regelmäßig die Windeln zu wechseln!

Flecken

Ich finde MAD gut und leihe es mir immer wieder gerne aus. Dennoch habe ich ein Problem: Beim Lesen tropft mir jedesmal der kalte Kaffee aus der Zeitschrift auf die Hose. Das gibt Flecken, außerdem sieht jeder, daß ich diesen Schund lese, was mir ganz besonders peinlich ist. Gibt es keine Abhilfe?

Peter Steininger, Köln

Alfred antwortet:

Doch. Aufgrund zahlreicher Beschwerden dieser Art wurde auf der letzten Redaktionskonferenz beschlossen, den Inhalt von MAD ab sofort von kaltem Kaffee auf warmen Bockmist umzustellen.

Problem

Ständig lese ich in dieser Rubrik von Problemen. Überall hört man, daß die Leute Probleme haben. Auch meine Freunde haben Probleme. Es wimmelt nur so von Problemen. Nur ich habe kein Problem! Jetzt bin ich ganz beunruhigt!

Jörg Borgerding, Altencelle

Alfred antwortet:

Keine Panik, lieber Freund! Auch Sie haben ein Problem. Sogar ein sehr großes! Denn sonst würden Sie nicht MAD kaufen und so dämliche Briefe schreiben!

DEUTSCHES MAD

Nr. 56

Herausgeber: Klaus Recht

Redaktion: Hartmut Hoff (verantwortlich) und der übliche Haufen von Idioten

Redaktionsanschrift: 6 Frankfurt
Postfach 174068

Herstellung und
Koordination: Wolf Dieter Böhmer

Typographie: Grafik-Design E. Balach,
Aachen und Hamburg

Titelbild: Herbert Barenz

Aleauslieferung Verlagsgesellschaft Wiesbaden

Deutsches MAD ist eine satirische Monatsschrift.

Die Texte und Zeichnungen haben keine bezugsfähige Ähnlichkeit mit tatsächlich lebenden Personen.

Deutsches MAD erscheint monatlich mit Genehmigung der E. C., Publications Inc. New York;

Verleger William G. Gaines.

Chiefredakteur Albert B. Feldstein im

WILLIAMS VERLAG GmbH

2 Hamburg 11, Alter Steinweg 66

Telefon: (040) 36 24 26

Nachdruck, auch auszugsweise, und der Vertrieb in Leserkreisen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet.

Printed in Germany

Printed in Finland

ART. FRÖHLICHE HASSENACHTEN

Weihnachten ist bekanntlich das Fest der Liebe. MAD, die Zeitschrift der geistigen Opposition, nimmt dies zum Anlass für ein neues „Hassbuch“.

Denn was sich da alles zu Weihnachten unter dem Zeichen der Liebe tut, ist ja wirklich zum Hassen!

MADs WEIHNACHTS-HASSBUCH

GESTALTUNG AL JAFFEE

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... daß man schon von Oktober an ununterbrochen Weihnachtslieder anhört, bis einem die Töne vorzeitig in Hals verharren!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... wie alle Typen, die einem das Jahr über das Leben unentgeltlich geschenkt haben, kurz vor Weihnachten plötzlich bekanntlich werden!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... wenn die ganze Klasse ein Hosenspiel probt, und ihr als einziger keine Rolle mehr bekommen habt!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... wenn es mit der Buchung für den Heimgang nicht mehr geklappt hat, und die Flugkarte zum Besten voll und!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... wenn man nicht weiß, wie man einem Pfundfüßler die vielen verschiedenen Weihnachtsmännchen in den Strüßen erklären soll!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... wenn man ausgerechnet zu Weihnachten wieder sieht, daß man die letzten Jahre in der Familie hat!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... wenn man Dinge verschluckt, die man vorher mit einem kleinen Mann!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... wenn man Geschichte bekommt, die der Vater vorher mit einem kleinen Mann!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... wenn man feststellt, daß ausgerechnet die schlechte Geschichte beibehalten ist und die Geschichte zurückgebracht werden muß!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... wenn man am letzten Tag noch eine Menge Weihnachtskarten von Leuten bekommt, denen man Geld schuldet!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



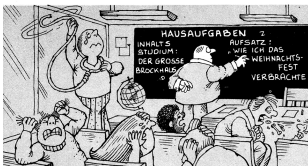
... wenn man feststellen muß, daß die neuen Freunde kinder Mit mehr Geld für die Geschichte ausgehen hat, als man selbst!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... wenn man vom Chef zu Weihnachten statt Budget ein Doppelbrot (oder eine reichliche Schokolade) erhält!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... wenn man über die Weihnachtsferien mit einer Tonne Hausaufgaben beladen wird!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



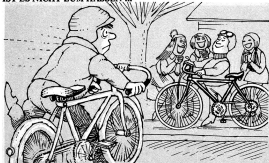
... wenn man ein Geschenk bekommt, das man erst in sechs Monaten benutzen kann!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... wenn man gerade am Weihnachtsabend wieder mal für andere arbeiten darf!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... wenn man beim Angebot mit dem neuen Dreigang-Rad feststellen muß, daß der Affe von nebenan ein Zehngang-Rad bekommen hat!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... wenn man das Weihnachtsfest in tropischer Hitze erlebt!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



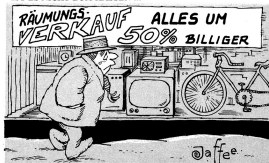
... wenn man Geschenke bekommt, mit denen man in der Wohnung nicht spielen darf!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... wenn man im Kaufhaus Leuten begegnet, deren Geschenke man gerade umgetauscht hat!

IST ES NICHT ZUM HASSEN ...



... wenn all die Geschenke, für die man monatelang Raten zahlen muß, nach Weihnachten plötzlich um die Hälfte billiger sind!

Diesem ausgesuchten MAD-Beitrag müssen wir eine freudige Mitteilung voranstellen. Ein beklagenswerter Kollege verließ die Redaktion, um künftig an der Gestaltung der objektivsten politischen Magazinsendung mitzuwirken, die der deutsche Fernsehzuschauer geboten bekommt. „Deutsches MAD, das verrückteste Magazin der Welt, verliert seinen Chefreporter Alfons Gaigy nur ungern“, lautete das Bulletin, das Alfred E. Neumann sofort der einschlägigen Presse zukommen ließ“, doch sind wir uns der Gaigy gebotenen, einmaligen Chance bewußt, aktiv an der politischen Bewußtseinsbildung teilzuhaben!“

Doch bevor dieser überflüssige Vorspann beendet wurde, kehrte Gaigy reumütig zu uns zurück. Was ihm zwischenzeitlich widerfahren war, lesen Sie im

ZDF-MAGAZIN

Moderator: Gerhard Miwenqual

ZEICHNUNGEN: C. R. ILLITCH

TEXT: K. A. LAUER & CO.



Warum spielt er immer diese dramatische Musik?

Das ist der Herzschlag des Intendanten!

Der ist aber mächtig aufgeregt.

Er hat Angst vor den Kosten!

Sind die Sendungen des Magazins so teuer? ? ?

Nein! Die Prozeßkosten hinterher!



Mich erinnert das eher an die Sondermeldungs-Fanfaren im Dritten Reich!

Der Intendant war bei der Propaganda-Kompanie.



Wieder einmal ist es Donnerstag, meine Damen und Herren. Exakt 21 Uhr. Zeit, Wochenbilanz zu ziehen. Sie ist wie immer – schrecklich.



Aber heute ist doch Mittwoch. 20 Uhr 15.

Sie sind SPD-Wähler, was? ? ? Glauben wohl alles, was man Ihnen erzählt? Möwenqual ist mißträuslich!

Woher wissen Sie denn, daß heute Mittwoch ist? Die Kalenderindustrie ist doch von den Roten unterwandert!



Haare müssen kürzer. Gedient?

Jawoll. Beim MAD.



Bravo!! Welche Farbe hat menschliches Blut?

Ro ... Blau!!

PSSSSSSST!

Gut! Wie heißt der deutsche Kanzler, den wir alle respektieren?

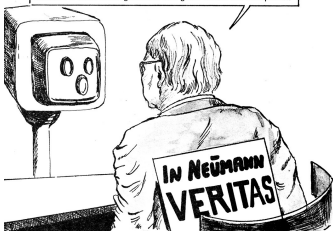
Br ...

Bismarck heißt er!





Was Sie unbedingt beherzigen müssen: Kritik um jeden Preis! Den Mächtigen auf die Finger sehen! Ganz gleich, welcher Partei sie angehören. Ich gebe Ihnen ein Beispiel ...



Also toll hat Sie das gemacht, Herr Kanzler. Gute Sache. Bestimmt sind alle Zuschauer meiner Meinung.



Der Name Brandt sagt doch schon alles, liebe Zuschauer. Trotzdem:

Was Sie sich, Herr Brandt, geleistet haben, geht auf keine Kuhhaut!



Aber Sie haben doch nur Brandt kritisiert.

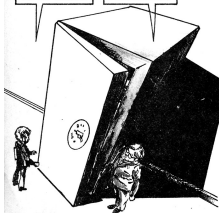
Die Roten hatten schon immer die Macht im Land. Vor allem, als die CDU noch regierte.

Was meinen Sie, was schon damals für Mut dazu gehörte, die CDU zu loben. Klarer Widerstandskampf.



Was haben Sie da im Tresor?

Die Werte des Abendlandes.



Herr Möwenqual, in Ihrem Lebenslauf gibt es Widersprüche. Sie haben gesagt, Sie wären stellvertretender Programmdirektor des RIAS gewesen — aber das waren Sie nie.

Herr Gaigy, Sie sind einem weiteren Geheimnis des Journalismus auf der Spur. Dies heißt Gerhard Möwenquals Erzählungen, und ist bis heute einzig.

Nein, ich war nicht stellvertretender Programmdirektor. Den Posten gab es damals beim RIAS gar nicht. Aber, und das ist wichtig: Ich hätte es sein können!



Aha. Sie haben auch gesagt, Sie hätten jahrelang in Gestaphofat gegessen. Es waren aber genau sechs Monate.

Waren Sie damals dabei, in vorderster Front, Sie Schnösel? Jahrzehntlang hätten die mich festhalten können!

Sie haben auch mal einen Aufsatz ganz hübsch abgeschrieben und als Ihren eigenen verkauft!

Der war so schlecht, den hätte ich selbst schreiben können!!!

Wo kriegen Sie bloß immer die Themen her?

Die Themen liegen auf der Straße.



Meine Damen und Herren. Der nächste Beitrag befaßt sich mit den mehr als anrüchigen Methoden der Regierung, für die Linke Propaganda zu machen.

Dieses harmlose Straßenschild in Neuß wurde zu einem Kampfinstrument des sozialistischen Kaders umfunktioniert.

Und es dürfte auch kein Zufall sein, daß die Marx- und Moritz-Straße in Reufeld von heute auf morgen in eine Einbahn-Straße verwandelt wurde.

Am Ende dieser Straße, meine Damen und Herren, liegt das Gewerkschaftshaus.

Die Presse, seit je in roter Hand, scheut sich nicht, einen Personenkult schlimmster Macht zu treiben ...

Aber das "T" habe ich in den Zeitungen nie gesehen!

Deswegen haben wir es dazu gemalt. Damit jeder die Absicht erkennt!



Doch damit nicht genug. Mitarbeiter des ZDF-Magazins stießen durch Zufall auf ein vieltausendseitiges Druckwerk, das jedem Bürger frei zugänglich ist.

Es wird übrigens aus Steuermitteln finanziert. Und was findet man darin? Seitenweise Propaganda für Kabinetts- und Parteimitglieder. Da erübrigt sich jeder Kommentar.

Ihren Kritikern verbietet die Bundesregierung dafür rigoros das Wort. So erfahren wir auf Anfrage:

Der Minister für Wissenschaft denkt nicht daran, eine Schiller-Gesamtausgabe aus Steuermitteln zu verlegen. Das sagt wohl alles!!





MAD WIRFT EINEN BLICK IN EIN KAUFHAUS ZUR WEIHNACHTSZEIT



ZEICHNUNGEN: GEORGE WOODBRIDGE

TEXT: DICK DE BARTOLO



Wieviel Weihnachtspapier ist denn in dieser Rolle?

Gerade so viel, um die große Pappkartonrolle da drinnen zu überdecken!

Ich suche ein Geschenk für meinen Chef! Ich möchte so etwa zwanzig Mark ausgeben!

Wie wär's mit einer Krawatte für 5 Mark – in einer todschicken Geschenkverpackung für 15 Mark?

Ist das nicht süß? Jedes Jahr finden die Firmen noch schönere Flaschen für ihr Produkt!

Ach wie niedlich! Ist das alter, englischer Whisky?

Nein, das ist Ratten-gift!

VERPACHTUNG

THE GARDEN VERBODEN

Wo finde ich denn die stabilen Metallschlitten, die Sie letztes Jahr in dieser Abteilung hatten?

Sie führen wir leider nicht mehr! Unsere Testabteilung fand nämlich heraus, daß sie so gut gebaut waren, daß sie den ganzen Winter über nicht kaputt gingen!

Und das Praktische an diesem Modell ist, daß die anderen Birnen brennen bleiben, wenn eine kaputt geht!

Mein Sohn hätte gerne ein paar Ergänzungen für seine Modelleisenbahn! Er möchte diese Dampflok, vier Waggons, eine Packung Geleise und einen neuen Transformator!

Vati, meinst du, ich bin in diesem Jahr endlich alt genug, damit ich einmal mit der Eisenbahn selber spielen darf?

Ein kompletter Eisenbahnzug für nur DM 12,-? Fantastisch! Endlich einmal ein Spielzeug, das einen vernünftigen Preis hat! Geben Sie mir noch einen!

Aber gerne! Ah ... darf ich Ihnen auch die dazugehörige Spezialbatterie geben? Ohne die kann der Zug leider nicht fahren. Das macht also zusammen DM 48,-!

Wenn ihr die durchgebrannten Birnen der Weihnachtsdekoration im Männerklo ausgewechselt habt, kümmert euch einmal um die Festbeleuchtung in den Telefonzellen!

Wie kommt es, daß die Weihnachtsdekoration schon jetzt in einem so desolaten Zustand ist?

Das macht die starke Abnutzung! Denn die Sachen hängen ja schon seit August an der Wand!



HÖRET, IHR CHRISTEN VÖLK! JEHER SAMSTAG IST JETZT EIN LÄNGER SAMSTAG.

WE KAUFT JETZT KAUF T BILLIG

Der größte Käuferandrang kommt gewöhnlich mittags zwischen zwölf und zwei! Es ist gut, wenn man darauf rechtzeitig vorbereitet ist!

Was soll ich denn machen?

Dasselbe, was wir alle machen: Mittagspause natürlich!



Man liest in der letzten Zeit soviel über Ladendiebstähle! Wird eigentlich zu Weihnachten auch soviel geklaut wie in den anderen Monaten?

Im Gegenteil! Das ist der Monat, in dem die Kaufhäuser von den Kunden klaufen!

Ich bin die neue Aushilfe! Können Sie mir sagen, was ich tun muß, wenn auf der Verpackung „VORSICHT GLAS!“ steht?

Gern! Die werfen Sie 'rüber auf den Haufen mit der Aufschrift „Zerbrechlich!“

Was machen wir mit den Weihnachtspaketen, die den Stempel „EILT“ tragen?

Die müssen unbedingt bis 10. Januar ausgeliefert werden! Die gewöhnlichen Weihnachtspakete haben hingegen bis 1. Februar Zeit!

VERSAND ABTEILUNG



Weihnachten! Das ist doch alles nur Gefühlsduselei! Wenn Sie mich fragen — ich halte davon absolut nichts!

Aber ich bitte Sie! Weihnachten ist das Fest der Freude und des Schenkens! Eine Zeit, in der viele glückliche Menschen zusammenkommen, um die Wärme in ihren Herzen miteinander zu teilen!

Quatsch! Sie sind sicher der Warenhaus-Boß?

Nein ... ich bin Taschendieb!

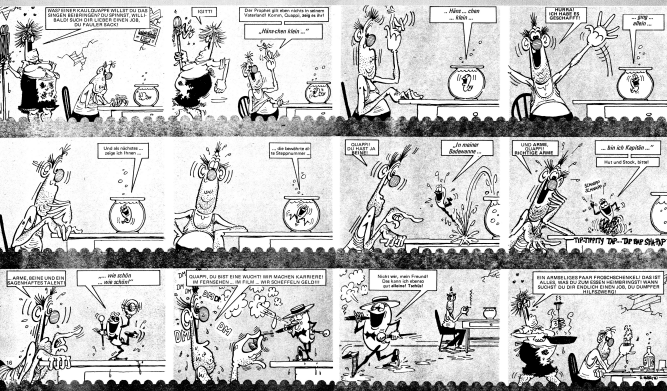
All der Flitter und Tand, dieser abscheuliche Krämergeist! Haben Sie völlig vergessen, daß Weihnachten nur die Erinnerung an ein kleines Kind sein soll, das in einer Krippe geboren wurde?

Nein, haben wir nicht, Gnädigste! Sie finden eine wunderschöne Plastikrippe samt Kind für nur DM 39,— im sechsten Stock!



ART. DON MARTIN III

EIN STAR WIRD GEBOREN...



TEENAGER~ERZIEHUNG





Wir haben dich einfach falsch erzogen! Statt dich im Haushalt zur Mitarbeit anzuhalten, haben wir dir immer alles abgenommen! Und jetzt bist du faul und verwöhnt!



Nicht die geringste Hilfe kann man von dir erwarten!



Was willst du denn noch alles?



Ich halte dir doch die Tür auf!

Na, kleine Revolutionärin! Wie war das Rock-Festival? Was hast du denn alles getrieben?



Nischt!

Wenn du „Nischt“ sagst, heißt das immer, hast du gemacht?



Wenn du es unbedingt wissen willst: Ich war mit ein paar Jungen nackt im See baden!

ACH, DU LIEBE ZEIT! SO ETWAS SCHMUTZIGES!



Ach, Mama, sei doch nicht so prüde!

Wieso prüde? Ich spreche doch vom WASSER!



So, jetzt willst ihr's! Ich bin süchtig und brauche täglich für 100 Mark Stoff!

O Schreck! Woher kriegst du denn das Geld?



Woher wohl! Ich stehle es!



Um Himmels willen! Eines Tages wird man dich verhaften – und dann ist dein Leben ruiniert!

Wir geben dir das Geld!



Lächerlich! Woher wollt ihr denn soviel Geld haben?

WIR STEHLEN ES!



Die Kinder von heute versuchen ja nur, ihre Eltern herauszufordern, um zu sehen, wie weit sie gehen können! Mit ein bisschen Psychologie kommt man da am besten weiter!



Als Karin gedroht hat, sie wolle in eine Kommune ziehen, sagte ich nur: „Ist mir völlig egal!“ Und als Peter mit Drogen experimentieren wollte, sagte ich auch: „Mach doch, was du willst!“ Und als Petra Anarchistin werden wollte, sagte ich: „Das ist dein Problem!“



Ja, ich habe schließlich nicht umsonst Psychologie studiert! Ich weiß, wie man Drohungen begegnet!



Wie klug von Ihnen! Und wie haben Ihre Kinder darauf reagiert?

Karin ist verschwunden ... Peter sitzt in der Heilanstalt ... und Petra ist im Gefängnis!



ART: WADSBURGERKUNDE

HÜTEN SIE SICH VOR POLITIKERN, DIE...

ZEICHNUNGEN: JACK RICHARD

TEXT: PETER PAUL FORGES



... auf den Wahlplakaten um 20 Jahre jünger aussehen als in Wirklichkeit.



... wiederholt zeigen, daß ihre Tatkraft mit Geld verknüpft sind.



... beim Anblick von Entarteten des Appetits verliert.



... wie Reporter immer nur sagen: „Kein Kommentar!“



... infame Anhänger an sich ziehen.



... gefährliche Ehefrauen haben.



... eine Menge erbitterter Feinde zu haben.



... die volle Unterstützung zweifelhafter Organisationen genießen.



... bei 20.000 Mark Gehalt in einer 800.000-Mark-Villa leben.



... absolut unerfüllbare Versprechen geben.



... jedesmal dann Studienreisen ins Ausland antreten, wenn es zu Hause Schwierigkeiten gibt.



... ihrem Bruder fette Regierungsaufträge zuschanzen.



... als Leibwächter ehemalige Boxer beschäftigen.



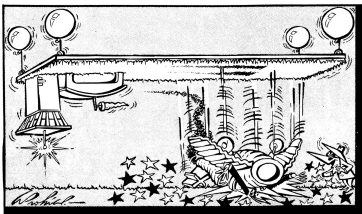
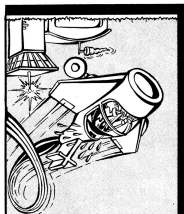
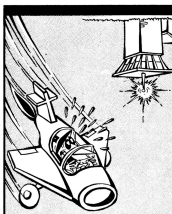
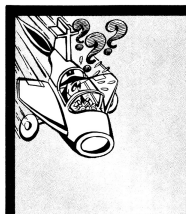
... auf öffentlichen Veranstaltungen durch ihre Gefräßigkeit auffallen.



... es plötzlich überaus eilig haben, ihre alten Wahlversprechen zu erfüllen – drei Monate vor den Neuwahlen.



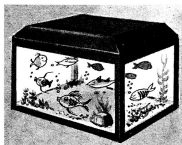
... Ringe und Uhren in Sicherheit bringen, bevor sie ihren Wählern die Hand schütteln.



IDIOTENSICHERES AQUARIUM



Ein Tropenfisch-Aquarium bedeutet für den Besitzer gewöhnlich Kummer ohne Ende. Die Fische fressen sich zu Tode oder sterben an Sauerstoffmangel. Oder sie bringen sich gegenseitig um. Die Pflanzen verfaulen im Wasser oder nehmen unkontrollierbar überhand. Das Wasser muß ständig gefiltert und geheizt werden – mit anderen Worten: der kleinste Fehler – und alles ist im Eimer. Oder im Ausgub!



Beim zukünftigen idiotensicheren Tropenfisch-Aquarium sind Probleme dieser Art unbekannt. Keinerlei Sorge oder Pflege ist notwendig, das Aquarium kann monatelang unbeaufsichtigt gelassen werden, ohne daß eine Gefahr für Pflanzen oder Fische besteht. Der Fischfreund hat absolute Garantie auf jahrelange, ungetrübte Freude mit seinen flinken, schillernden Spielgefährten.



Der Grund ist einfach: Alles ist aus Plastik! Die Steine sind aus Plastik, die Pflanzen sind aus Plastik, ebenso der Sand und die Luftblasen – und natürlich auch die Fische selbst. Sie hängen an dünnen, für das nackte Auge unsichtbaren Drähten und werden von einem Elektromotor in flinken Bahnen durch das Aquarium gezogen. Plastikfische brauchen kein Futter und machen auch keine Schweinereien. Außerdem muß jetzt das Wasser weder geheizt noch gefiltert werden – es gibt nämlich gar kein Wasser mehr!

IDIOTENSICHERE GOLFAUSRÜSTUNG



Golf ist im Prinzip ein überaus gesunder Sport, weil damit viel Bewegung in der frischen Luft verbunden ist und alle Körpermuskeln beansprucht werden. Trotz dieser körperlichen Vorteile stellt Golf jedoch oft eine schwere, seelische Belastung

dar – wenn nämlich der Spieler immer wieder das Ziel verfehlt oder den Ball überhaupt nicht trifft. Und nichts auf der Welt ist schädlicher als körperliche Anstrengung in Verbindung mit tiefer, seelischer Verzweiflung! (Den Beweis liefert A. E. Neumann.)

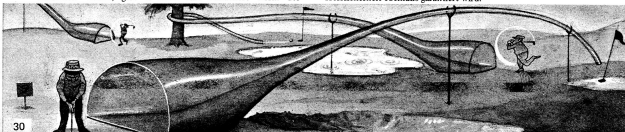


Bei der idiotensicheren Golfausrüstung gibt es keinerlei Frustration mehr. Das Gerät wird hinter den Ball geschoben – und alles geschieht automatisch: die korrekte Entfernung wird eingestellt, ein Fotoauge sucht das Ziel, ein Windmesser korrigiert die Abdrift

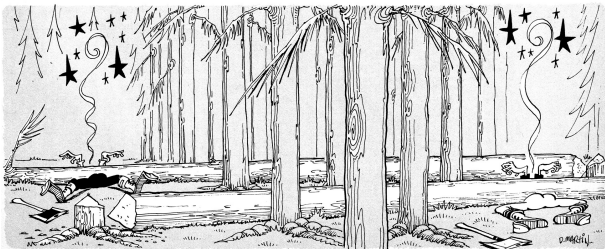
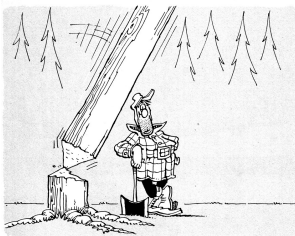
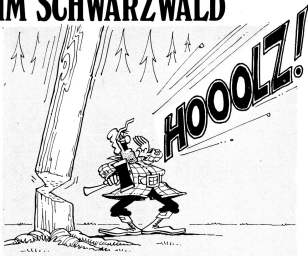
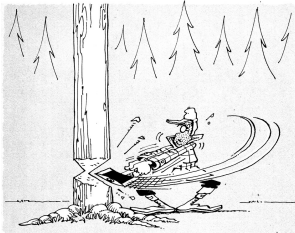
des Balles, der Spieler braucht nur noch den Knopf zu drücken, einen Warnschrei auszustößen – und dann das perfekte Ergebnis zu notieren. Die sinnlose Holzerlei ist abgeschafft, die Spielzeit verkürzt und der Spieler hat jetzt mehr Freizeit – zum Fernsehen.

Für Spieler, die auf eigene körperliche Betätigung nicht verzichten wollen, gibt es auch eine einfachere Form des

idiotensicheren Golfspiels (siehe unten), bei der die absolute Treffsicherheit ebenfalls garantiert wird.



MITTWOCH FRÜH IM SCHWARZWALD



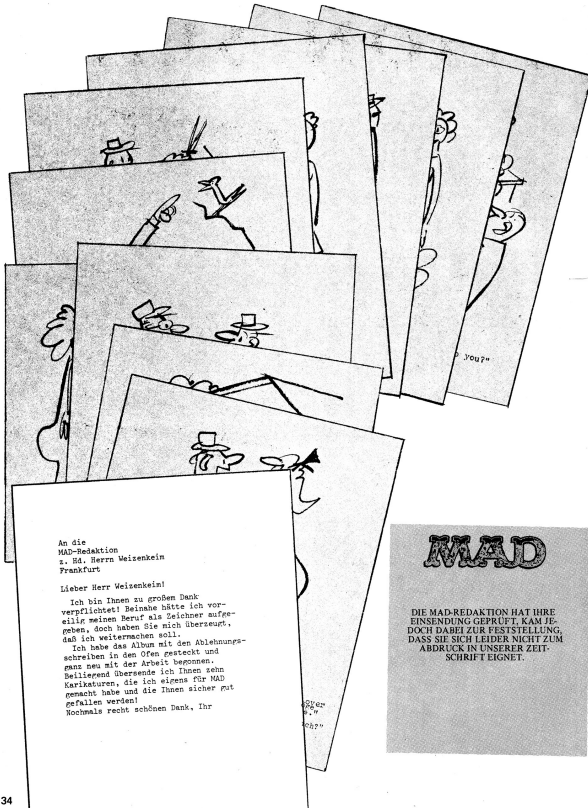
ART. FALSCHER HOFFNUNG

Immer wieder kommt es vor, daß am Ende Schritte zur Verwirklichung stehen. Da sie aber meistens nicht zu gehen und sind wie in eine nicht-lebende Linsen, die keine von MAD zu zeigen, müssen wir sie leider zurückziehen - was aus je demal der Herr nicht! Manchmal heißt kann es sein anders



DES ABLEHNUNGSSCHREIBEN

GESTALTUNG: TOM HUDSON



An die
MAD-Redaktion
z. Hd. Herrn Weizenkeim
Frankfurt

Lieber Herr Weizenkeim!

Ich bin Ihnen zu großen Dank verpflichtet! Beinahe hätte ich vorzeitig meinen Beruf als Zeichner aufgeben, doch haben Sie mich überzeugt, daß ich weitermachen soll.

Ich habe das Album mit den Ablehnungsschreiben in den Ofen gesteckt und ganz neu mit der Arbeit begonnen. Beiliegend übersende ich Ihnen zehn Karikaturen, die ich eigens für MAD gemacht habe und die Ihnen sicher gut gefallen werden!
Nochmals recht schönen Dank, Ihr

MAD

DIE MAD-REDAKTION HAT IHRE
EINSENDUNG GEPRÜFT, KAM JE-
DOCH DABEI ZUR FESTSTELLUNG,
DASS SIE SICH LEIDER NICHT ZUM
ABDRUCK IN UNSERER ZEIT-
SCHRIFT EIGNET.

Jetzt bietet **DEUTSCHES MAD** -wie immer für wenig Geld!!!- seinen Lesern einen auf der Welt einmaligen Service an. Verdummung auf dreierlei Art:

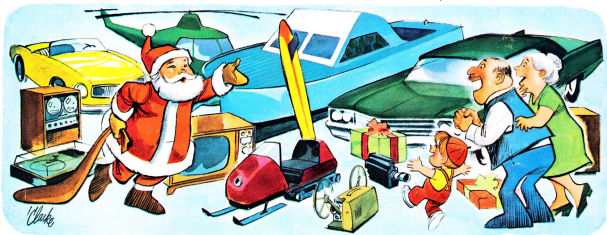
DEUTSCHES MAD -das verrückteste Magazin der Welt
MAD -Paperbacks- die verrücktesten Taschenbücher der Welt
MAD -Hand-und Fußbücherei- die verrückteste
Abfallverwertung der Welt.



MAD-Fans greifen sofort zu-dann hat Alfred endlich Ruh!

Johann W.v. Neumann

SCHÖNE BESCHERUNG



GESTALTUNG: BOB CLARKE UND AL JAFFEE